



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Santé

Dossier suivi par: JOME Laurent  
Tel: 247 85510  
Email: laurent.jome@ms.etat.lu

CHAMBRE DES DÉPUTÉS

Entrée le:

08 MARS 2019

Monsieur le Ministre  
aux Relations avec le Parlement  
Service central de Législation  
43, boulevard Roosevelt  
L-2450 Luxembourg

Luxembourg, le 7 mars 2019

**Concerne:** Question parlementaire n° 285 du 30 janvier 2019 de Monsieur le Député Marc Spautz.  
**Réf. :** 82axb64bb

Monsieur le Ministre,

J'ai l'honneur de vous faire parvenir en annexe la réponse de Monsieur le Ministre de la Sécurité sociale et du soussigné à la question parlementaire n° 285 du 30 janvier 2019 de Monsieur le Député Marc Spautz concernant la "Prise en charge des traitements contre le lipoedème".

Veuillez agréer, Monsieur le Ministre, l'assurance de ma considération très distinguée.

Étienne SCHNEIDER  
Ministre de la Santé





**Réponse commune de Monsieur le Ministre de la Santé et de Monsieur le Ministre de la Sécurité sociale à la question parlementaire n° 285 du 30 janvier 2019 de Monsieur le Député Marc Spautz concernant la "Prise en charge des traitements contre le lipoedème".**

---

1. Bei wie vielen Patienten hat die CNS seither eine Operation ab Stadium 3 übernommen?

Die Statistiken der Gesundheitskasse erlauben im Moment keine detaillierte Analyse da zum jetzigen Zeitpunkt kein bestimmter Akt in der Nomenklatur der Ärzte für die Operation ab Stadium 3 besteht. Der Antrag auf eine Kostenübernahme der Gesundheitskasse für eine Operation ab Stadium 3 erfolgt über einen Überweisungsantrag ins Ausland oder über einen Antrag auf Kostenübernahme hier in Luxemburg.

Die Gesundheitskasse hat im Jahr 2018, 73 Überweisungen ins Ausland genehmigt und 6 Kostenübernahmen für eine Operation auf nationaler Ebene.

2. Gedenkt die Regierung den betroffenen Patienten weiter nach zukommen und die Kosten für eine Operation im Stadium 1 und 2 von der CNS erstatten zu lassen?

Seit Januar 2018 wird eine Operation ab Stadium 3 von der Gesundheitskasse übernommen. Des Weiteren wurde die Kostenübernahme für die Kompressionskleidung und die Lymphdrainage angepasst.

Eine Erweiterung der Kostenübernahme für eine Operation im Stadium 1 und 2 wurde bislang noch nicht in Betracht gezogen.

Zu bemerken sei, dass bislang auf internationaler Ebene keine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen für Operationen im Stadium 1 und 2 bekannt ist. In diesem Zusammenhang geben die Minister zu bedenken, dass momentan in Deutschland die Bewertungsgrundlage zur Einführung der Liposuktion beim Lipödem von verschiedenen Akteuren als unzulänglich angesehen wird.

3. Können die Herrn Minister uns weitere Informationen zur spezifischen Therapie im Thermalzentrum Mondorf geben? Um welche Therapie handelt es sich genau? Ab wann wird diese Therapie angeboten?

Das Thermalzentrum Mondorf (Domaine Thermal Mondorf („DTM“)) bietet bereits seit ungefähr 20 Jahren eine Kur zur Behandlung von Lymph- und Venenerkrankungen an. Die Erweiterung dieses Angebots durch eine spezifische Therapie im Falle einer Erkrankung an Lymphödem und Lipödem gehört zu den strategischen Orientierungen des DTM.



Anlässlich einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem DTM und der Vereinigung „Lipödem Lëtzebuerg Association“ Anfang dieses Jahres wurde bereits eine diesbezügliche Bedarfsanalyse durchgeführt, aufgrund derer festgehalten wurde, dass die Behandlung multidisziplinär ausgerichtet sein wird und auf 4 Pfeilern beruhen sollte (Versorgung mit Kompressionsstrümpfen, Lymphdrainage, körperliche Betätigung und Hautpflege).

Um etwaigen Sekundärkomplikationen des Lipödems entgegenzuwirken, sollen ebenfalls orthopädische Rehabilitation, psychologische Unterstützung und Ernährungsempfehlungen angeboten werden.

Die Therapie beginnt mit einer dreiwöchigen Kur während derer die Behandlungen, entweder stationär oder ambulant, über eine Dauer von 18 Tagen angeboten werden, angepasst an die verschiedenen Stadien des Lipödems. Darauf folgend wird das DTM ein weiteres Programm anbieten, mit Fokus auf die Dauerhaftigkeit der erzielten Ergebnisse.

Während der Behandlung sollen sowohl Ärzte, wie auch Masseur, Physiotherapeuten, Ernährungsberater und Psychologen eingesetzt werden. Spezifische Schulungen in Zusammenarbeit mit spezialisierten ausländischen Trägern werden erfolgen.

Noch dieses Jahr soll das Behandlungsprogramm von den betroffenen Akteuren bewilligt werden und die Tarifverhandlungen mit der CNS abgeschlossen sein, so dass die Behandlung Anfang 2020 vom DTM angeboten werden könnte.